

Landeshauptmann Dr. Stieger bei Gelegenheit eines Bankettes, welches die Stadt dem Landtage im alten Redoutensaal gab, mit einem Toaste Ausdruck gegeben hatte. Er trank sein Glas dem künftigen Präsidenten, den wir wünschen. 1867 kam er um seine Versetzung in den Ruhestand ein, welche ihm mit dem Ritterkreuz des Leopolds-Ordens gewährt wurde. Er führte sein Präsidium aber noch bis gegen Ende 1868 fort. Er erwarb sich eine reizend gelegene Villa am Wörther-See, die er bequem und geschmackvoll umbaute und mit schönen Parkanlagen umgab. Dort herrschte die schönste Gastfreiheit und heiterste Geselligkeit. So war sein Leben ein glückliches, zufriedenes gewesen; nur in den letzten Jahren stellte sich ein starker körperlicher Verfall ein, der auch geistig nicht ohne Folgen blieb. Er quälte sich zuletzt fortwährend mit eingebildeten Sorgen und Nengsten, die ihm fast keine freie Stunde ließen. Wohl hatte er im letzten Lebensjahre noch die Freude, seinen Sohn nach dem Herzen verheirathet und einen Enkel zu sehen, wie ihn seine Tochter schon lange früher mit Enkeln beschenkt hatte. Im 79. Jahre erlag er nicht seinem Leiden, sondern der Altersschwäche. Er ruht im schönen Maria Wörth, bis wohin man die Klagenfurter Glocken fast noch klingen hört. Friede seiner Asche, Ehre seinem Andenken. Seine liebenswürdigste, rührendste Eigenschaft war seine unauslöschliche Vaterlandsliebe, seine Freundestreue; er war ein Ehrenmann in des Wortes vollster Bedeutung.

Herbert.

Mittheilungen aus dem Geschichtsvereine.

Fortsetzung des Verzeichnisses der Geschenke.

Im Juli, August und October:

Frau König, Besitzerin des Gasthauses „zum Tiger“ in der unteren Burggasse zu Klagenfurt, widmete dem Vereine einen früher in ihrem Hause eingemauerten Römerstein mit dem Relieffilde eines Mädchens in der Tracht der Landeseingebornen der Provinz Noricum, in der rechten Hand ein Körbchen, in der linken einen Spiegel haltend. Das lange, unten zusammengezogene Faltengewand, ist ober den Achseln mit großen Hefnadeln (Fibula) befestigt.

Vom Herrn Ferdinand Fortschnigg in Klagenfurt zwei Urkunden, davon eine auf Pergament vom 10. Mai 1539, enthaltend einen Vergleich zwischen dem Abte Andreas von Ossiach und Hieronymus

von Ernau als Bevollmächtigten seines Vaters Ulrich, wegen eines Grundes nächst unter der Pefell; die andere Urkunde ist die Copie eines Geleitbriefes, welchen Georg von Streitperg, Ritter und beider Rechten Doctor, als fürstlich hainberg'scher Vicecom von Wolfsberg, am 27. December 1531 dem Heinrich Kurz auf die Dauer eines Jahres, während eines Prozesses desselben mit denen von Willach, ausstellte.

Von dem hochgebornen Herrn Grafen Zeno Goëß erhielt der Verein einen Ducaten von 1562 (Ferdinand I.).

Von dem Realschüler Lothar Weinberger, mehrere bei Pontafel gefundene Münzen, darunter: Domitianus (Bronce), Pfennige, darunter ein Salzburger vom Erzbischof Bernhard von Keutschach (Silber) u. a. m.

Vom Herrn Mathias Fonach, Lehrer der evangelischen Schule zu Buch, einen römischen Inschriftstein, welcher als Antrittsstufe bei dem Schulhause in Buch nächst Gummern gelegen hatte, mit folgendem Wortlaute:

ANTON
IAE
IVLI
PRISCI
ANCILL
ANN · XII
CLOV
TIVS
PATER
V F

Das heißt zu Deutsch: Der Antonia, der Magd des Julius Priscus, im Alter von zwölf Jahren, setzte Cloutius, ihr Vater, noch bei Lebzeiten diesen Stein.

Inhalt: Eine Reise nach Rom, unternommen im Jahre 1625 von Hieronymus Marchstaller, Abt des Benedictiner-Stiftes St. Paul in Kärnten. Bearbeitet von P. Beda Schroll. (Fortsetzung.) — Felix Freiherr von Longo-Liebenstein. Biographische Skizze. Von Baron Herbert. — Mittheilungen aus dem Geschichtsvereine. Fortsetzung des Verzeichnisses der Geschenke. Im Juli, August und October.

Redaction: Markus Freiherr von Sabornegg.

Druck von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Mittheilungen aus dem Geschichtsvereine. Fortsetzung des Verzeichnisses der Geschenke. Im Juli, August und October 327-328](#)